

**Zeitschrift:** Intercura : eine Publikation des Geriatriischen Dienstes, des Stadtärztlichen Dienstes und der Psychiatrisch-Psychologischen Poliklinik der Stadt Zürich

**Herausgeber:** Geriatriischer Dienst, Stadtärztlicher Dienst und Psychiatrisch-Psychologische Poliklinik der Stadt Zürich

**Band:** - (2005-2006)

**Heft:** 89

**Artikel:** Alt und einen coolen Geburi : 2. Preis

**Autor:** Schnider, Bettina

**DOI:** <https://doi.org/10.5169/seals-789902>

### **Nutzungsbedingungen**

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. [Siehe Rechtliche Hinweise.](#)

### **Conditions d'utilisation**

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. [Voir Informations légales.](#)

### **Terms of use**

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. [See Legal notice.](#)

**Download PDF:** 01.04.2025

**ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>**

## Alt und einen coolen Geburi

Frau Martin wird heute 85 Jahre alt. Aber zum Feiern ist ihr nicht zumute. Mit wem denn? Ihre beste Freundin Marta ist letzte Woche gestorben. Frau Martin spürt ihr Alter. Mit dem Hund kann sie fast nicht mehr spazieren gehen. Sie möchte trotzdem noch nicht ins Altersheim, denn sie müsste sonst ihre netten Nachbarn, Lea, Tom und deren Eltern verlassen. Lea ist ein ganz grosser Tierfan. Sie geht jeden Tag mit Barli spazieren. Tom hilft Frau Martin im Haushalt mit, und Frau Bucher hilft beim Wäsche aufhängen und solchen Sachen.

Doch heute Morgen ist noch keiner der Nachbarsfamilie vorbeigekommen. Während Frau Martin überlegt, was sie heute mit Barli machen soll, sind bei den Buchers die Vorbereitungen in vollem Gange.

"Lea, hast du genug Butter in den Teig getan?" "Tom, wo sind die Kerzen?" "Ich mach den Kuchenguss, Mami!" "Mami, ist das die richtige Menge?"

Frau Martin merkt nichts von dem Tumult, bis es auf einmal an der Tür klingelt.

"Hallo, herzlichen Glückwunsch zum Geburtstag!"

Frau Martin ist total überrascht. Natürlich bittet sie die Gäste herein.

"Jetzt wird gefeiert," sagt Herr Bucher und stellt den Kuchen auf den Tisch.

Lea, die Tierfreundin, hat für Barli selbstgebackene "Hundeguetzli" mitgenommen.

Nach dem Fest geht Lea noch mit Barli spazieren.

Frau Martin kriegt jeden Tag viele Werbeprospekte von Pflegeheimen.

Doch solange Leas Familie noch im Haus wohnt, ist ein Altersheim nicht nötig.

*Verfasst von: Bettina Schnider, Klasse 5a, Schulhaus Ausserdorf, Winterthur*